

«An die Grenze kommen»

Ab Freitag, 11. Juni 2021, ist auch der zweite Teil der Doppelausstellung «An die Grenze kommen» an der Kunstgrenze auf dem Gebiet Klein Venedig aufgebaut.

Der historische Teil der Doppelausstellung am Zollplatz Kreuzlinger Tor zur Grenzschiessung im Zweiten Weltkrieg wurde vergangene Woche eröffnet. Sie wird nun ergänzt um den aktuellen Teil zur jüngsten Grenzzaunerrichtung an der Kunstgrenze. Beide Ausstellungen erzählen eindrucksvolle, persönliche Geschichten zur Trennung zweier Städte an der Landesgrenze.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Am 16. März 2020 errichtete zuerst die Deutsche Bundespolizei einen Absperrzaun auf Klein-Venedig, am 3. April wurde auf Schweizer Seite ein zweiter Zaun aufgebaut. Entgegen der eigentlichen Absicht wurde der Doppelzaun erst recht zu einem Ort der Begegnung. Aufgrund der Massnahmen trafen sich hier getrennte Paare, Familien und Freunde und zahlreiche Schaulustige. Zettel, Bil-

der und Objekte wurden am Zaun angebracht und nahmen ihm seinen abschreckenden Charakter.

Die Künstlerin Chiara Hofmann zum Beispiel legte Brettspiele zwischen die Zäune und überbrückte so buchstäblich spielerisch die Barriere. Der Mediengestalter Bert Binnig hat mit Absperrband in den Zaun den Schriftzug «KREUZTANZ» eingeflochten und die Verbindung der beiden Nachbarstädte in einem starken Bild zum Ausdruck gebracht. Literatur, Tanz, Video und Musikprojekte entstanden als spontane Reaktion der Bevölkerung auf die besondere Situation. Am 15. Mai wurden beide Zäune wieder abgebaut. Einige der Originaldokumente und viele weitere persönlichen Geschichten, Texte, Bilder, Filmsequenzen und vieles mehr werden an den beiden Ausstellungszäunen gezeigt werden können.

Der zweite Teil der Ausstellung an der Kunstgrenze ist ab Freitag, 11. Juni 2021 eröffnet. Die Doppelausstellung am Kreuzlinger Tor und an der Kunstgrenze ist noch bis Sonntag, 29. August 2021 zu sehen. IDK



David Bruder, Kurator der Ausstellung «Kreativer Umgang mit der Grenzschiessung im Frühjahr 2020», beim Aufbau der Ausstellung. Bild: zvg

Den Jägerinnen der Nacht auf der Spur

Am Donnerstag, 17. Juni 2021, 21.15 Uhr, können im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe «Natur entdecken» Mückenfledermäuse beim abendlichen Ausflug beobachtet werden. Der Rundgang führt vom Bodan-Quartier bis zur Wollschwein-Insel im Seeburgpark.



Winzig ist eine Mückenfledermaus.

Bild: Wolf-Dieter Burkhard

Die Mückenfledermaus ist die kleinste mitteleuropäische Fledermausart, halb so gross wie ein Daumen. Keiner kennt die Lebensgewohnheiten der nachtaktiven Säugetiere besser als der Fledermausschutz-Experte Wolf-Dieter Burkhard. Die Exkursion startet um 21.15 Uhr im Bodan-Quartier, an der Ecke Schulstrasse 8 und Neptunstrasse in Kreuzlingen. Dort halten sich tagsüber rund 200 weibliche Mückenfledermäuse auf und fliegen nach Sonnenuntergang zur Jagd aus. Die Ex-

kursion führt vom Bodan-Quartier zur Wollschwein-Insel im Seeburgpark, wo die Jägerinnen der Nacht beobachtet werden können. Die rund eineinhalbstündige Führung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. IDK

Froschkönig & Libellentanz

Am Samstag, 19. Juni 2021, 14.00 bis 16.30 Uhr, begibt sich Manfred Hertzog mit seinen Gästen zu den Amphibienweihern des Seeburgareals. Die Exkursion findet im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe «Natur entdecken» statt.



Frisch geschlüpfte, weibliche Keilflecklibelle. Bild: Manfred Hertzog

«Libellen und Amphibien sind auf Gedeih und Verderb an Feuchtbiootope gebunden» sagt Manfred Hertzog, der sich als Libellenexperte und Fachbuchautor, wie kein zweiter mit den Bewohnern der Weiher auskennt. Unter der fachkundigen Leitung können Frösche, Libellen, Schmetterlinge und viele andere Kleintierarten genauer unter die Lupe genommen werden.

In den unterschiedlichen Gewässertypen des Seeburgparks finden eine Vielzahl von Insekten, Vögel und Amphibien geeignete Lebensräume. Die fachmännische Pflege der Biotope führte dazu, dass in den letzten Jahren die Artenzahl der Libellen zugenommen hat. Waren es im Jahr 2011 noch 27 Arten, so konnte sechs Jahre später bereits

30 registriert werden. Unerwartet entdeckte Manfred Hertzog im Jahr 2017 die Keilflecklibelle. Im Thurgau stand sie lange Zeit auf der Roten Liste.

Treffpunkt ist am Amphibienweiher, unterhalb des Schlosses Seeburg. Die kostenlose Exkursion findet nur bei guter Witterung statt. Auskunft über die Durchführung kann am Samstagvormittag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Telefon 071 688 34 92 eingeholt werden. Anmeldung ist nicht erforderlich. IDK

Leben in Kreuzlingen: vital, vielfältig, vernetzt

Der Stadtrat verabschiedete am 1. Juni 2021 die Smart-City-Strategie für Kreuzlingen. Unter der Leitung von Stadtschreiber Michael Stahl und der externen Begleitung durch Swisspower AG entstand ein Strategiepapier, das der Stadt Kreuzlingen den Weg hin zu einer Smart City aufzeigen soll.

Der Stadtrat hält in den Legislaturzielen 2019 bis 2023 fest, dass sich die Stadt Kreuzlingen zu einer Smart City entwi-

ckeln soll. Zudem wurde zu Beginn der Legislatur durch Gemeinderat Daniel Moos ein Postulat eingereicht, das die Umsetzung einer departementsübergreifenden Smart-City-Strategie verlangt. Mit der Swisspower AG konnte ein externes Unternehmen engagiert werden, das den Erarbeitungsprozess fachlich sowie strukturell begleitete. Unter Leitung des Stadtschreibers Michael Stahl sowie Vertreterinnen und Vertreter aller Departemente konnten an mehre-

ren Workshops eine Strategie sowie erste prioritäre Handlungsfelder erarbeitet werden. Dabei entstand auch die Vision «Leben in Kreuzlingen: vital, vielfältig, vernetzt».

In einem nächsten Schritt werden entsprechend den priorisierten Handlungsfeldern weitere Teams die Umsetzung der Massnahmen planen und realisieren. Dabei stehen Teilprojekte im Vordergrund, die der Bevölkerung, der Wirtschaft und dem Tourismus sowie

der gesamten Stadt Kreuzlingen und Region dienen. Diese Teilprojekte werden zu einem späteren Zeitpunkt detailliert vorgestellt. Der gesamte Prozess wird weiterhin durch die Kerngruppe unter der strategischen Leitung des Stadtrats begleitet. Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Stadt Kreuzlingen somit weiterhin vital, vielfältig, vernetzt und somit für alle Anspruchsgruppen attraktiv bleibt.

IDK

Ein langes Leben mit lieben Menschen

Am 5. Juni 2021, feierte Dora Compagnoni ihren 100. Geburtstag. Stadtpräsident Thomas Niederberger überbrachte der Jubilarin einen Strauss Glückwünsche.

Dora Compagnoni dürften viele Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger kennen: jahrelang betrieb sie den Kiosk am Hauptbahnhof in Kreuzlingen. Gerne erinnert sich die Jubilarin an diese Zeit. «Ich erlebte schöne und weniger schöne Zeiten», blickt Dora Compagnoni auf ihr langes Leben zurück. Insbesondere der frühe Tod ihres Ehemanns machte ihr lange

Zeit zu schaffen. «Wir haben sehr gut miteinander harmoniert, wir waren füreinander geschaffen.» Dankbar sei sie für die gemeinsame Zeit und vor allem «dass ich mein ganzes Leben lang von lieben Menschen umgeben war und bin», betont das Geburtstagskind. Dankbar sei sie zudem, dass sie immer noch in ihrer eigenen Wohnung an der Redingstrasse leben könne, mit Unterstützung ihrer Familie und der Spitex.

Zu ihrem Fest angereist sind ihre Tochter Daniela Bänziger-Compagnoni mit ihrem Mann und ihren beiden erwachsenen Söhnen. Die beiden Enkel

verbrachten zahlreiche Ferientage in Kreuzlingen und erinnern sich gerne an die Ausflüge mit ihrer Oma. Von einem Oberschenkelhalsbruch letzten November erholte sich Dora Compagnoni sehr rasch, trotzdem ist ihr Bewegungsradius seither eingeschränkt, was sie bedauert. Doch heute steht ein Geburtstagsessen in einem Restaurant mit anschliessendem Spaziergang auf dem Programm.

Stadtpräsident Niederberger überraschte die Jubilarin bereits am Vormittag und überbrachte die Glückwünsche des Stadtrats, einen Blumenstraus und feine Kreuzlinger Schoggi. IDK



Dora Compagnoni freute sich über den Blumenstraus von Stadtpräsident Thomas Niederberger. Bild: zvg

Gemeinderatssitzung unter Auflagen öffentlich

Die Gemeinderatssitzung vom 17. Juni findet im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum statt, vorbehaltlich neuer Beschlüsse durch den Bundesrat. Die Sitzung ist öffentlich, allerdings ist das Platzangebot beschränkt. Für alle Personen besteht eine Maskenpflicht.

Auch für diese Parlamentssitzung besteht ein umfassendes Schutzkonzept, um die vom Bund verordneten Sicherheitsmassnahmen einhalten zu können. Aus diesem

Grund findet die Sitzung nicht wie üblich im Rathaus, sondern im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum an der Pestalozzistrasse statt. Für alle geladenen Personen sowie Besucherinnen und Besucher gilt während dem gesamten Aufenthalt im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die Maskenpflicht. Gästen, die der Sitzung beiwohnen möchten, wird ein beschränktes Platzangebot zur Verfügung gestellt. Der Einlass ist ab 18.30 Uhr, wobei alle Besucherinnen und Besucher ihren Ausweis

vorzeigen und ihre Personalien angeben müssen. Ist das Kontingent ausgeschöpft, besteht keine Möglichkeit mehr der Sitzung beizuwohnen. Masken und Desinfektionsmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Den gemäss vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) besonders gefährdeten Personen raten wir von einer Teilnahme ab.

Der Gemeinderat berät an der Sitzung vom 17. Juni folgende Geschäfte:

- Einbürgerungen

- Wahlen: Präsidium / Vizepräsidium / Drei Stimmzählende
- Kreditbegehren in Höhe von CHF 380'000.- für den Ersatz der WC-Anlage beim Spielplatz Seeburgpark
- Motion zum Schutz der Artenvielfalt in der Stadt Kreuzlingen / Bericht und Antrag
- Postulat «Moderne Arbeitsstadt» / Bericht
- Verschiedenes

IDK

Amtliche Publikationen der Stadt Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2021-0140

Erweiterung Grabkammern Zentralfriedhof, Alpstrasse 41 Stadt Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen

2021-0141

Erstellen provisorische Parkplätze, Unterstände und Presscontainer (befristet für ca. 2 Jahre), Kirchstrasse 9 Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen, Bärenstrasse 27, 8280 Kreuzlingen

2021-0142

Erstellen Aussen-Wärmepumpe Luft/Wasser, Zeppelinstrasse 7 Gerdes Kristina + Holger, Zeppelinstrasse 7, 8280 Kreuzlingen

2021-0143

Einbau Dachgaube + Nasszelle, Burggrabenstrasse 14a Sentürk Zafer + Daniela, Burggrabenstrasse 14a, 8280 Kreuzlingen

2021-0144

Umbau + Sanierung Einwohneramt, Erstellen barrierefreier Zugang, Hauptstrasse 62 Stadt Kreuzlingen, Liegenschaftsverwaltung, Marktstrasse 4, 8280 Kreuzlingen

2021-0145

Erstellen Sauna auf Balkon, Romanshorerstrasse 17 Eberle Irene + Rudolf, Romanshorerstrasse 17, 8280 Kreuzlingen

2021-0146

Erstellen Container für Kulturlabor (befristet bis 31.08.2024), Rothausstrasse 14 (benötigt Ausnahmegenehmigung für Abweichung vom Gestaltungsplan) Sekundarschulgemeinde Kreuzlingen, Pestalozzistrasse 15, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom 15. Juni 2021 bis 5. Juli 2021 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt (Woche 22)

- Umbau und Nutzungsänderung 3. Obergeschoss in Praxis, Löwenstrasse 16
- Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Hofstrasse 7
- Erstellen Reklameanlagen beleuchtet, Unterseestrasse 67
- Umbau + Nutzungsänderung 4. OG in Praxis, Hauptstrasse 54
- Umbau + teilw. Nutzungsänderung in Büro, Reklameanlage, Verglasung Terrasse, Erstellen Holzhäuschen (befristet bis Ende 2023), Seestrasse 45 Bauverwaltung Kreuzlingen

Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen, Ausfahrten

Wir erinnern Gartenbesitzer, Verwaltungen, Hauswarte und Anstösser an Strassen und Wegen daran, dass Bäume, Sträucher und Lebhecken so zu schneiden sind, dass sie nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen und so zur Gefahr für alle Benutzer werden (kantonales Gesetz über Strassen und Wege vom 14.09.1992 § 42, Abs. 2+3 und Verordnung vom 15.12.1992 § 13, Abs. 1+2)

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündun-

gen dürfen die Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen-, Weg- oder Trottoirgrenze aufweisen.
- Strassen-Randabschlüsse sind von Überwachungen frei zu halten.
- Übertragende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine solche von 2.50 m aufzuschneiden.

Wir bitten die Grundeigentümer, diesen Bestimmungen bis am 25. Juni 2021 nachzukommen und die nötigen Rückschnittarbeiten vorzunehmen oder ausführen zu lassen.

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten!

Nicht vorgenommene Rückschnittarbeiten wird die Bauverwaltung nötigenfalls auf Kosten der Grundeigentümer ausführen lassen.

Bauverwaltung Kreuzlingen